

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



#### Rindermarkt bleibt unter Druck

Entgegen den Erwartungen bleiben die Rinderpreise weiterhin auf Talfahrt – Dafür ist vor allem die gesamt-europäische Entwicklung maßgeblich – Im Inland fällt die Nachfrage ferienbedingt aktuell zwar etwas ruhiger aus, das ist aber eine saisonübliche Entwicklung – Gleichzeitig hat sich das Angebot an Schlachtstieren in NÖ zu den Vorwochen leicht erhöht und erreicht mittlerweile ein durchschnittliches Niveau – Vor allem aber das europäische Umfeld bleibt bei der Rindervermarktung angespannt – Besonders in Deutschland sind die Preise seit Jahresbeginn laufend zurückgegangen und gerade bei Stieren fehlt es unverändert an Absatzimpulsen – So ging es auch in Niederösterreich bei den Stierpreisen erneut abwärts – Neben den Basis-

preisen gab es auch Abschlüsse bei einzelnen Qualitätsschienen – Dabei ist bei Jungstieren ohne AMA-Gütesiegel ab März mit einer weiteren Reduktion der Zuschläge zu rechnen – Auch Schlachtkühe verzeichnen diese Woche eine leicht negative Preisentwicklung – Mittlerweile schlagen sich Überlegungen zur Milchreduktion doch in steigendem heimischen Schlachtkuhangebot nieder, gleichzeitig sind auch europaweit die Schlachtmengen hoch – Wie für Schlachtkühe wurden auch die Notierungen für Schlachtkalbinnen um drei Cent zurückgenommen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,73 € (-4 Cent) und der Klasse R von 3,66 € pro kg plus USt.

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 06/2018  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,80 bis 4,15	2,63 bis 2,76	3,33 bis 3,64
U	3,73 bis 4,08	2,56 bis 2,69	3,26 bis 3,57
R	3,66 bis 4,01	2,49 bis 2,62	3,19 bis 3,50
O	3,52 bis 3,77	2,23 bis 2,36	2,94 bis 3,19
P	3,38 bis 3,63	1,98 bis 2,11	2,87 bis 3,12

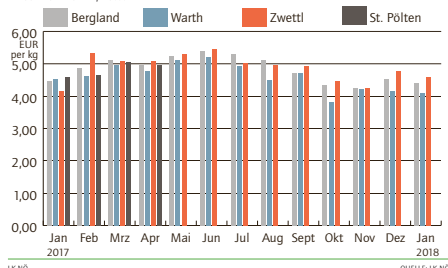
Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,80 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Warth am 29.01.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	14 Stk.	80 kg	3,58 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	13 Stk.	97 kg	3,81 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	23 Stk.	105 kg	3,75 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	18 Stk.	116 kg	4,10 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	18 Stk.	138 kg	3,84 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	4 Stk.	73 kg	3,31 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	1 Stk.	91 kg	3,10 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	5 Stk.	105 kg	3,78 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	1 Stk.	120 kg	4,00 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	3 Stk.	125 kg	4,07 €/kg
Fleischrassen	männl.	2 Stk.	100 kg	4,69 €/kg
Fleischrassen	weibl.	2 Stk.	104 kg	4,10 €/kg
<b>Gesamt</b>		<b>104 Stk.</b>		

Entwicklung der Kälbermärkte in Niederösterreich  
Fleckvieh männl., netto



#### WILDBRET

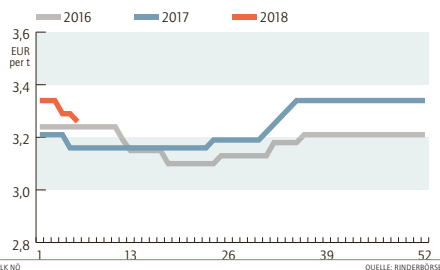
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 01/2018  
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	0,70 bis 0,90 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,40 bis 0,60 €/kg

Anmerkung: Von vielen Wildbrethändlern wurde der Aufkauf von Wildschweinen stark eingeschränkt, da es nach negativen Medienberichten zu Absatzschwierigkeiten kommt. In der Direktvermarktung läuft die Vermarktung von Wildschweinen ohne Probleme.

#### KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf Egen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vorwoche
Jungstiere Kl. U	5.2. - 11.2.	3,73 €	(3,77 €)
Schlachtschweine Basispreis	1.2. - 7.2.	1,22 €	(1,19 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	5.2. - 11.2.	2,20 €	(2,20 €)

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 06/2018  
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber bis 4 Monate	Kl. U bis 6,75	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	Kl. U bis 4,95	Kl. E 2,76 bis 3,35
Bio-Ochsen bis 30 Monate	Kl. U bis 4,70	Kl. U 2,69 bis 3,27
Bio-Kalbinnen bis 30 Monate	Kl. U bis 4,55	Kl. R 2,62 bis 3,21
		Kl. O 2,46 bis 3,02
		Kl. P 2,21 bis 2,77

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 04/2018  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	987	4,14	(± 0,00)	184	4,14	(± 0,00)
	R3	330	4,06	(- 0,05)	91	4,05	(- 0,06)
	E-P	2.789	4,10	(- 0,03)	594	4,09	(- 0,02)
Kühe	R3	403	3,00	(- 0,04)	83	2,97	(+ 0,03)
	O3	166	2,77	(- 0,04)	28	2,75	(- 0,01)
	E-P	2.525	2,87	(- 0,02)	483	2,86	(± 0,00)
Kalbinnen	U3	334	3,84	(- 0,01)	83	3,87	(+ 0,02)
	R3	342	3,72	(- 0,03)	71	3,61	(- 0,09)
	E-P	1.178	3,69	(- 0,02)	271	3,68	(- 0,05)
Schweine	S	45.162	1,44	(- 0,02)	8.192	1,45	(- 0,03)
	E	21.301	1,32	(- 0,03)	3.417	1,32	(- 0,04)
	U	1.050	1,11	(- 0,03)	214	1,10	(- 0,04)
S-P	67.520	1,39	(- 0,03)	11.823	1,40	(- 0,04)	
Kälber <sup>1)</sup>	E-P	450	6,36	(- 0,04)	-	-	-

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, netto

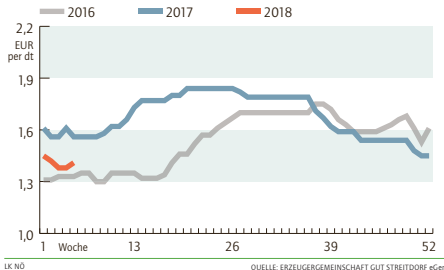
EEX Leipzig	KW 05/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
Februar 2018	4.289,40	4.247,80	+ 0,98 %
März 2018	4.277,20	4.255,00	+ 0,52 %
April 2018	4.274,60	4.247,60	+ 0,64 %
Magermilchpulver			
Februar 2018	1.390,80	1.391,80	- 0,07 %
März 2018	1.404,40	1.401,00	+ 0,24 %
April 2018	1.421,60	1.419,00	+ 0,18 %

#### Molkereipreise in NÖ rückläufig

Sowohl bei Berglandmilch als auch bei MGN wurden mit 1. Februar die Milchpreise gesenkt – Begründet wird dies mit steigenden Milchmengen und international rückläufigen Preisen für Milchfett – Bei MGN sinkt der Preis für GVO-freie Qualitätsmilch um 2,50 Cent auf 35,00 Cent/kg netto – Berglandmilch bezahlt um 2,63 Cent weniger als zuletzt, das sind für GVO-freie Qualitätsmilch 35,30 Cent/kg netto – Im selben Ausmaß sinken bei beiden Molkereien die Preise für Biomilch auf 45,50 bzw. 45,90 Cent/kg netto.

#### SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



#### Trendwende am NÖ Schweinemarkt

Ausgeglichene Marktverhältnisse charakterisieren in den meisten europäischen Ländern das Geschehen am Schweinemarkt – Zumeist passt das Angebot zur Nachfrage, was sich auch in teilweise rückläufigen Schlachtgewichten zeigt – Von Überhängen ist nichts mehr zu hören – Aus den großen Schweineproduktionsländern wurden entsprechend unveränderte Notierungen – Sogar ins Positive gedreht hat der Preis für deutsche Schlachtschweine – Aus Deutschland wird von rückläufigen Stückzahlen berichtet, die ohne Probleme ihre Abnehmer finden – Auch in NÖ hat sich das Schweineangebot spürbar verkleinert, was diese Woche noch durch die Semesterferien verstärkt

wird – Die Nachfrageseite entwickelt sich ebenfalls gut, so dass die positive Entwicklung aus Deutschland auch hierzulande nachvollzogen werden konnte – Erste Signale für die weitere Entwicklung lassen auf einen weiteren Aufwärtstrend hoffen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 1. Februar 1,22 € (+ 3 Cent) pro kg plus USt – Der Zuchtsauenauszahlungspreis liegt bei 1,10 € (unverändert) pro kg plus USt – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 05. Woche bei 1,41 € pro kg plus USt – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 5. Februar (06. Woche) 2,20 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 06/2018  
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,11 bis 2,31
Ochsen	Klasse R	1,98 bis 2,13
Kühe	Klasse R	1,25 bis 1,31
Kalbinnen	Klasse R	1,72 bis 1,89
Schweine		1,13

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 05/2018  
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,42
Lämmer Kategorie II/III	1,83
Altschafe/Altewidder	0,53
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,61
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,07

#### Eiermarkt in Ferienstimmung

Etwas ruhigere Nachfrage prägt durch die Semesterferien diese Woche die Eierdirektvermarktung – Insgesamt bleibt der Markt ausgeglichen – Das Angebot an Farneiern wird abkommender Woche steigen.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 06/2018  
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L		
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00		
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00		
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L		
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	Gewichtsklasse M	
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	18,00 bis 20,00	
		14,50 bis 15,50	

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Russisches Getreide teurer

Die Furcht vor Trockenheit und Frostschäden ließ in der vergangenen Woche die Preise für US-Weizen ansteigen – Diese Entwicklung wirkte sich auch an der Pariser Terminbörse Mitte der Woche positiv aus – Bis zum Wochenende drückten aber die schwachen Exportzahlen, bessere Wetterlage und der starke Euro das Preisniveau wieder auf Vorwochenniveau – Zu Beginn dieser Woche notierte der März-Weizenkontrakt bei 156,75 €/t (-2 € zur Vorwoche) – Als Hoffnungsschimmer für künftige EU-Weizenexporte abnehmen und zuletzt zu höheren Preisen getätigt worden sind – Für 2018 erwartet man in der EU einen neuerlichen Rück-

gang des Weizenbaus – Die Anbaufläche könnte die kleinste seit 2012 werden, wobei sie beim Primus Frankreich stabil bleiben dürfte – Von einem Tiefststand leicht aufwärts ging es in der Vorwoche mit dem März-Maiskontrakt, der am Montag mit 152,50 €/t (+ 1,5 €) schloss – Unterstützung kommt hier von rückläufigen Prognosen zur argentinischen Maisernte – An der Wiener Produktenbörse bleibt es bei einem leichten Aufwind für Futtergetreide – Bei den hohen Weizenqualitäten reichte es im Gefolge der Entspannung auf den Terminmärkten für eine Seitbewegung – Das noch reichlich vorhandene Angebot an proteinstarken Weizen dämpft das Steigerungspotenzial der Preise.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 31.01.2018  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	177 bis 181
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	174 bis 176
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahloggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	190
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2017	140 bis 144
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	–
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt	–
	Pellets, lose, Ernte 2017	168
Sojaschrot 46	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	415 bis 425
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	335 bis 345
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	360 bis 370
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	235 bis 245
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	195 bis 205

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 01.02.2018  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	357 bis 367
Hartweizen	gesackt, mind. 12% Prot., mind. 80 kg/hl	375 bis 385
Mais	lose	370 bis 390

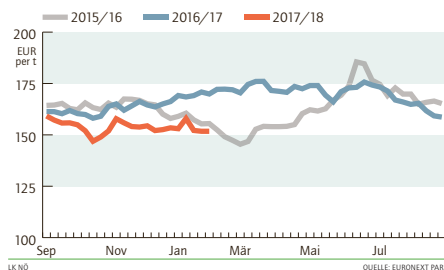
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 05/2018	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
Mai 2018	348,60	346,30	+ 0,66 %
August 2018	346,35	345,85	+ 0,14 %
November 2018	350,30	350,00	+ 0,09 %
<b>Weizen</b>			
März 2018	158,25	156,30	+ 1,25 %
Mai 2018	160,75	159,15	+ 1,01 %
September 2018	166,00	164,65	+ 0,82 %
<b>Mais</b>			
März 2018	151,75	151,75	± 0,00 %
Juni 2018	158,25	158,55	- 0,19 %
August 2018	164,60	164,95	- 0,21 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
April 2018	5,72	5,34	+ 7,12 %
Juni 2018	7,70	7,34	+ 4,90 %

### MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2018  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung	Wochendurchschnitt	Wochendurchschnitt	Wochendurchschnitt
Notierung 5. Woche	€/t, netto	349	
Erzeugerpreis 5. Woche	€/t, netto	309	
Erzeugerpreis 4. Woche	€/t, netto	306	

### Kontinuierlicher Zwiebelabsatz

Die Situation am österreichischen Zwiebelmarkt bleibt in der Ferienwoche unverändert – Der Absatz am Inlandsmarkt läuft kontinuierlich – Auch die zur Marktrückführung erforderlichen Exporte werden laufend getätigt, wobei die

Preisniveaus hier unterschiedlich sind – Am Niveau der Erzeugerpreise ergibt sich keine Änderung – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste werden je nach Qualität und Größe 12,- bis 16,- €/100kg bezahlt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/100kg)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	12 bis 16
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	25 bis 30
Sellerie	5 kg Sack	35 bis 45
Kraut	weiß, je kg	18 bis 20
	rot, je kg	20 bis 22

### Raufutterpreise steigen

Mit fortlaufender Vermarktungssaison zeigt sich die knappe Verfügbarkeit von Heu, aber auch Stroh immer stärker – Anfragen kommen aktuell aus allen

Bundesländern – Entsprechend haben die Preise angezogen – Auch die Importe aus Osteuropa fallen heuer geringer aus.

### RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 06/2018  
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
<b>Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ</b>		
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	210 bis 240
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	230 bis 250
Stroh	in Großballen	140 bis 160
<b>Erzeugerpreis ab Hof</b>		
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	170 bis 190
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	190 bis 210
Stroh	in Großballen	95 bis 115

### Richtpreis

Rundballensilage je Ballen 30 bis 35  
Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

### Winterruhe am Fassweinmarkt

Die Fassweinpreise zeigten sich in den letzten Wochen sehr stabil und weisen auch weiterhin starke qualitätsbedingte Differenzierungen auf – Insgesamt wird die Bandbreite der vorhandenen Qualitäten heuer

als besonders groß beschrieben – Mit der Veröffentlichung des endgültigen Ergebnisses der Weinernte 2017 könnte die derzeit sehr ruhige Nachfrage neue Impulse erhalten.

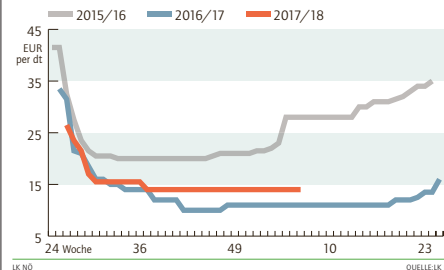
### FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 06/2018  
Erzeugerpreise für Weine der Ernte 2017 in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,70 bis 0,80	0,70 bis 0,80

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Weniger Erdäpfel an Gastronomie

Der österreichische Erdäpfelmarkt bleibt auch weiterhin in seiner stabilen Markt- und Preissituation – Der Absatz von Erdäpfeln an den österreichischen Lebensmittelhandel läuft auf unverändert konstantem Niveau – Seit Saisonbeginn deutlich unter den Vorjahren liegen heuer allerdings die Absatzmengen in die Gastronomie, vor allem in Westösterreich – Ohne österreichische Herkunftsbezeichnung greift man hier verstärkt zu günstigeren deutschen Kartoffeln – Dennoch scheinen die freien Lager bereits weiter geräumt als in anderen Jahren – Dazu tragen auch die heuer höheren Abfallmengen, vor

allem bei Knollen aus dem Trockengebiet bei – So stetig wie der Inlandsabsatz, so stockend bleibt die Exportsituation – An der Differenz zwischen österreichischen und europäischen Kartoffelpreisen hat sich nichts geändert – In Niederösterreich werden für mittelfallende Ware meist 22,- bis 25,- €/100kg bezahlt – Übergroßen werden generell mit 20,- €/100kg abgegolten – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 26,- €/100kg zu erzielen – Für exportbestimmte Ware ohne AMA-Gütesiegel liegen die Erzeugerpreise regional auch deutlich tiefer.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/100kg)
Rohware, alle Sorten, feldfallend		
mittelfallend		22 bis 25
Übergroßen		20
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen		
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei		26

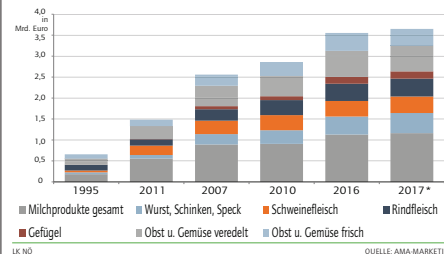
### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 22.01.2018 bis 28.01.2018  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Kopfsalat, Stk	0,66
Radieschen, Bd	0,80
Spinat, kg	2,00 bis 2,50

### THEMA DER WOCHE AGRAREXPORTE ÖSTERREICH

\* Schätzung auf Basis der ersten drei Quartale



### Ö Agrarexporte bleiben im Aufwind

Der österreichische Außenhandel mit agrarischen Produkten (ohne Holz) belief sich 2017 auf einen Exportwert von rund 11,1 Mrd. Euro, was zum Vorjahr eine deutliche Steigerung um fast sieben Prozent bedeutet. Rund ein Drittel der Agrarexporte entfällt auf Milchprodukte, Fleisch, Obst und Gemüse. In den letzten Jahren konnten besonders in den Bereichen Fleischer-

zeugnisse, Schweinefleisch, aber auch bei Milchprodukten enorme Wachstumsraten verzeichnet werden. Neben den alkoholischen Getränken sind die Bereiche Fleisch und Milch die wichtigsten Produktgruppen im Agrarexport. Seit dem EU-Beitritt hat sich der agrarische Exportwert mehr als versechsfacht, die Exportmengen haben sich dabei knapp vervierfacht.